

14.06.2006 - 12:15 Uhr

NABU ruft Fußballfans zu umweltbewusstem Trinken auf



Der Naturschutzbund NABU hat angesichts der laufenden Fußballweltmeisterschaft sowie der Hitzewelle zu umweltbewusstem Trinken aufgerufen. Getränke aus wiederbefüllbaren Mehrwegflaschen tragen zu weniger Ressourcen- und Energieverbrauch bei und bedeuten damit weniger Abfälle als Getränke in Einwegverpackungen. "In der Diskussion um die neuen Pfandregelungen sind die ökologischen Vorteile der Mehrwegsyste~~m~~e in den Hintergrund geraten", kritisierte NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller. Mehrwegflaschen aus PET werden bis zu 25 Mal wiederbefüllt - Mehrwegflaschen aus Glas sogar bis zu 50 Mal - bevor sie entsorgt und recycelt werden.

An heißen Sommertagen empfehlen Ernährungswissenschaftler mindestens zwei Liter pro Person und Tag zu trinken. Ein Fußballfan trinkt demnach während der vierwöchigen WM insgesamt 62 Liter Wasser und andere Getränke. Das entspricht insgesamt 188 Dosen (0,33 Liter) oder 124 Einweg-Flaschen (0,5 Liter). Dagegen steht die positivere Umweltbilanz der wiederbefüllbaren Mehrwegflaschen mit insgesamt 5 Kunststoffflaschen aus PET (0,5 Liter) und 2 Mehrwegflaschen aus Glas (0,7 Liter). "Bei allein drei Millionen Fußballfans in den WM-Stadien und einem Vielfachen mehr an Zuschauern, die das Ereignis von Zuhause oder vor Großleinwänden mitverfolgen, wird deutlich, welche Rolle die Wahl von Getränkeverpackungen spielt. Der Sieger lautet Mehrweg mit 50:1 und 25:1 für die Umwelt", so Miller.

Pfand heißt aber nicht gleich Mehrweg. Eine Umfrage hat ergeben, dass fast die Hälfte der befragten Verbraucher bepfandete Einweg- und Mehrwegflaschen verwechseln. Um den Verbrauchern durch den Flaschen-Dschungel zu helfen, hat der NABU deshalb im Arbeitskreis Mehrweg das Mehrweg-Logo mitentwickelt. Darauf erkennt der Verbraucher sofort, dass es sich um eine umweltfreundliche Mehrwegflasche handelt. Viele Unternehmen aus der Bier-, Mineralwasser- und Fruchtsaftindustrie führen dieses Zeichen schon auf den Etiketten. In Zukunft werden viele Milliarden Flaschen mit diesem Zeichen für Mehrweg ausgestattet sein. Der Handel beteiligt sich an dieser Aktivität und macht die Unterschiede zwischen Ein- und Mehrweg deutlich.

Insgesamt werden in Deutschland rund 55 Prozent des Mineralwassers in Glas- und PET-Mehrwegflaschen in den Verkehr gebracht. Die Mehrwegquote der Brauwirtschaft liegt aktuell bei 90 Prozent. Die wiederbefüllbaren Mehrwegflaschen sind - mit Ausnahme des Getränkekartons - die umweltfreundlichsten Getränkeverpackungen. Das belegen die Ökobilanzen des Umweltbundesamtes. Weitere Informationen wie Verbraucher eine umweltbewusste Getränkewahl treffen können, können dem NABU-Mehrweg-Guide im Internet entnommen werden.

NABU-Mehrweg-Guide http://www.nabu.de/m07/m07_02/04723.html

Originaltext vom NABU

Rückfragen:

Maria Elander, Referentin für Nachhaltigkeit und Umweltpolitik,
Telefon 030-284984-40

Medieninhalte



Mit 25:1 zum Sieg. Der umweltbewusste Fußballfan setzt auf Mehrweg. Der Naturschutzbund NABU hat angesichts der laufenden Fußballweltmeisterschaft sowie der Hitzewelle zu umweltbewusstem Trinken aufgerufen. Getränke aus wiederbefüllbaren Mehrwegflaschen tragen zu weniger Ressourcen- und Energieverbrauch bei und bedeuten damit weniger Abfälle als Getränke in Einwegverpackungen. Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Abdruck bitte unter Quellenangabe: "obs/NABU"

Original-Content von: NABU, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/6347/835482> abgerufen werden.